



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Ausschusses  
für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 10.04.2013, 18:15 Uhr,  
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage,  
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 06.03.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Mündlicher Zwischenbericht zum aktuellen Stand der Sportentwicklungsplanung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses des Fördervereins der Nordendschule Eberswalde e. V. „Erlebniscamp Klasse 7“
11. Antrag des SV Motor Eberswalde e. V. auf Mitgliederförderung

12. Vorstellung des Kita-Profiles der Kita "Sputnik" durch die Kita-Leiterin, Frau Honeck
13. Vorstellung des Tätigkeitsprofils der Jugendkoordinatorin, Frau Forster
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Hoeck, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die 36. Sitzung des ABJS um 18:15 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoeck stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind **acht Stadtverordnete** anwesend (**siehe Anlage 1**).

Frau Dr. Brauns wird durch Herrn Wrase vertreten.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 06.03.2013**

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des ABJS vom 06.03.2013 liegen nicht vor.

Herr Pieper hat im Allgemeinen nichts gegen die Niederschrift. Er bittet aber noch die folgenden zwei Sachen als Ergänzung zur Niederschrift mit aufzunehmen:

1. Als sich die Kita „Arche Noah“ vorstellte hatte er die Frage gestellt: „Wie es mit dem Frühstückessen aussieht?“. Er findet, dass es keine nebensächliche Frage ist, sondern ihn in der Stadtverordnetenversammlung veranlasst hat, in diese Richtung nachzufragen.
2. Des Weiteren wurde in der letzten Sitzung u. a. die Beschlussvorlage „Betrauungsakt Technische Werke Eberswalde GmbH zum Betrieb des Schwimmbades „baff“ behandelt. In der Niederschrift wurde zwar aufgenommen, dass seine Fraktion sich für den Erhalt des Schwimmbades „baff“ ausgesprochen hatte. Es wurde aber nichts darüber erwähnt, dass er auch Kritik an der Verwaltung geäußert habe, dass nämlich der Antrag nicht im No-

vember eingebracht wurde, sondern erst im März.

Herr Zinn hat zur Niederschrift selbst keine Anmerkungen, sondern zu den Sitzungsteilnehmern. Er bittet darum, die Ortsvorsteher auf der Anwesenheitsliste wieder mit auszuweisen.

**Die Niederschrift wird mit den vorgenannten Ergänzungen mehrheitlich bestätigt.**

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird **einstimmig angenommen**.

#### **TOP 5**

##### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Hoeck hat folgende Informationen:

1. Die Mai-Sitzung des ABJS wird sehr wahrscheinlich in der Grundschule „Bruno H. Bürgel“ stattfinden. Momentan arbeitet die Verwaltung daran, die Sitzung möglichst barrierefrei zu gestalten.
2. In Abstimmung mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) sowie der Verwaltung ist für den Monat Juni eine gemeinsame Ausschusssitzung geplant, wobei der Sitzungstag und der Sitzungsort noch zu klären sind.
3. Im Zuge der Diskussion über die Hortplatzsituation wurde von Frau Schostan angeregt, mit dem Ausschuss an die Grundschule „Bruno H. Bürgel“ zu gehen, was demnächst auch vorgesehen ist. Des Weiteren wurde von ihr angeregt, sich auch das Gebäude und die Einrichtung in der Eisenbahnstraße 100 anzusehen, da in diesem Zuge auch die Eisenbahnstraße 100 eine Rolle spielt. Diese Besichtigung würde aber nicht im Rahmen einer Sitzung geschehen, sondern als Vor-Ort-Termin und als Angebot für den Ausschuss. Mit der Verwaltung und der zuständigen Kita-Leiterin wurde das Vorhaben bereits erörtert. Es wird so sein, dass am 07. Mai 2013 um 17:30 Uhr eine Besichtigung der Horteinrichtung in der Eisenbahnstraße 100 stattfinden wird, wo auch die Leiterin Frau Honeck mit dabei ist.

Herr Zinn nimmt Bezug auf das gestern beschlossene Ausschuss-Protokoll für Bau, Planung und Umwelt, wo er bzw. die Baudezernentin Frau Fellner unter dem TOP 9.2 folgendes äußerten:

*„Herr Zinn fragt, wann mit dem notwendigen Bauschluss zum Umbau des OSZ im Brandenburgischen Viertel für die Schwärzese-Grundschule zu rechnen ist. Herr Zinn spricht auch die Sicherung der Grundschule an. Frau Fellner antwortet, dass eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport dazu geplant ist.“*

Herr Zinn fragt diesbezüglich, ob es auch noch einmal eine gemeinsame Sitzung mit dem ABPU gibt, weil es ihm speziell in der Frage um den Baubeschluss ging. Herr Zinn bittet die Verwaltung, falls sie heute keine Aussage geben kann, spätestens in der nächsten Hauptausschusssitzung darüber zu informieren.

Frau Stieler-Hinz antwortet, dass dies genau der Grund ist, warum im Juni ein gemeinsamer Ausschuss mit dem AKSI und dem ABJS geplant ist, weil dann auch der Baubeschluss vorgestellt werden soll. Die Information, noch einmal gemeinsam mit dem ABPU zu tagen, ist wohl etwas missverstanden worden.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Frau Stieler-Hinz gibt folgende Informationen:

1. Die Verwaltung steht mit der Schulleitung der Grundschule (GS) „Schwärzensee“ in einem guten kommunikativen Gesprächsprozess sowie mit verschiedenen Akteuren (Staatliches Schulamts Eberswalde, Bildungsinitiative Barnim, Jugendamt des Landkreises Barnim, Amt für Bildung, Jugend und Sport, Jugendkoordinatorin, Hortleitung). Unter anderem fanden Gespräche unter dem Gesichtspunkt statt: „Wie können wir der GS „Schwärzensee“ wirklich langfristig helfen?“. Es soll ein gemeinsames inhaltliches Konzept erarbeitet werden. Das Ganze wird moderiert durch Kobra.net, die den Prozess mit begleitet und hin und wieder einen pädagogischen und bildungstheoretischen Input geben wird. Das nächste große Treffen findet im April statt. Sobald sich die Akteure darüber im Klaren sind - was sie wollen - wird dieser Gesprächskreis vor Ort auch für die Politik, das Quartiersmanagement etc. geöffnet werden, um einen erweiterten Input zu erhalten. Die ersten Ergebnisse könnten voraussichtlich noch vor der Sommerpause mitgeteilt werden.
2. In Bezug auf das angesprochene Frühstück ist Folgendes zu sagen. Auch wenn der Hinweis von Herrn Pieper protokollarisch nicht festgehalten wurde, ist er auf jeden Fall bei der Verwaltung angekommen. Seitens der Verwaltung gab es dazu bereits verschiedene Überlegungen, wie dieser Problematik nachhaltig begegnet werden kann. Unter anderem müsste zunächst ein tragfähiges Konzept mit einem pädagogischen Inhalt erarbeitet werden, um eine andere Wertschätzung für Gesundheit und gesunde Ernährung zu bekommen. Da das Thema „Gesundheit“ die Verwaltung und auch die GS „Schwärzensee“ weiterhin sehr bewegen wird, wurde Kontakt mit der Arbeitsgruppe beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft aufgenommen, die sich des Themas angenommen hat. Die erste Gesprächsrunde wird noch im April

stattfinden.

3. In der Kita „Regenbogen“ wird ab nächster Woche die gesamte Elektroanlage saniert, wodurch ein räumliches Betreuungsproblem entsteht. Es werden deshalb ab 22.04. ca. 20 bis 25 Hortkinder in der Eisenbahnstraße 100 untergebracht.
4. Für die neue Kita in der Puschkinstraße, „Haus der kleinen Forscher“, die im Amadeu Antonio Haus mit integriert werden soll, liegt jetzt der Entwurf der pädagogischen Konzeption vor. Wer Interesse an der Konzeption hat, kann sich gern an das Fachamt wenden. Die Verwaltung wird mit der neuen Kita-Leitung die Konzeption besprechen. Die Ausschreibung dazu ist erfolgt. Die ersten Auswahlgespräche werden im Mai durchgeführt.
5. Des Weiteren wurde durch die Verwaltung die Gesprächssituation mit der GS „Bruno H. Bürgel“ weiter intensiviert. Es ging dabei nicht nur um den Hort, sondern auch um andere Themen, wie z. B. die Sprachförderklassen. Die Verwaltung wird demnächst im ABJS über die Ergebnisse berichten.
6. Es gibt vom Regionalbüro Kultur ein landesweites Projekt, in dem es explizit um kulturelle Bildung in den Schulen geht. Im Regionalbüro wurden extra vier Stellen geschaffen, um die Zusammenarbeit zwischen Kultur und Schule und der kulturellen Bildung weiter zu intensivieren. Außerdem werden dafür extra Scouts eingesetzt die daran arbeiten, dieses Netzwerk weiterhin zu verstärken oder aufzubauen. Unter anderem werden diese Personen in Potsdam, Cottbus und Eberswalde sitzen. In einer Absichtserklärung wurde von der Verwaltung dargelegt, dass sie dieses Projekt unterstützt und der Person für Eberswalde Räumlichkeiten in der Verwaltung anbieten wird, perspektivisch auch gern im Amadeu Antonio Haus.
7. An der letzten Kita-Leiterinnenberatung nahm auch die Stadtbibliotheksleiterin Frau Bolte teil, um ihre Bibliotheksangebote für Kitas vorzustellen. Es gibt zwar schon eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kitas und der Stadtbibliothek, aber auch diese soll noch weiter intensiviert werden, weil gerade Lesen ein ganz wichtiges Instrument der frühkindlichen Bildung und Förderung ist.
8. Am 15.05.2013 wird in der Kita „Kinderparadies Nordend“ der Elternbildungstag zum Thema: „Musikalische Erziehung“ stattfinden. Die Veranstaltung beginnt um 16:00 Uhr. Es werden dort verschiedene Workshops angeboten.

Herr Zinn möchte in Bezug auf die Gesprächsrunden mit der Schulleitung und den verschiedenen Akteuren hinsichtlich der GS „Schwäzeseesee“ wissen, inwiefern die Eltern eingebunden sind.

Frau Stieler-Hinz antwortet, dass die Elternschaft ein ganz wichtiges Thema ist. Sie möchte aber trotzdem einen Schritt nach dem anderen tätigen da erst einmal klar sein muss, was vermittelt werden soll. Im zweiten Schritt ist explizit die Elternschaft als wichtiges Medium natürlich integriert.

## TOP 7.1

### Mündlicher Zwischenbericht zum aktuellen Stand der Sportentwicklungsplanung

Frau Stieler-Hinz hat sich zu diesem TOP mit Herrn Hoeck verständigt. Die Ausschussmitglieder wurden ja bereits per Presse über den Workshop zur Sportentwicklungsplanung informiert bzw. einige Ausschussmitglieder nahmen selbst am Workshop teil. Frau Stieler-Hinz berichtet weiter, dass am Anfang des Workshops von der Gruppe Planwerk und der Uni Osnabrück einige Befragungsergebnisse dargestellt wurden, die hier in Eberswalde sowohl bei Sportaktiven als auch bei Sportvereinen, Sportstättennutzerinnen und Sportstättennutzern durchgeführt wurden. Die aller wichtigsten Ergebnisse aus den Befragungen wird Frau Ladewig gleich im Anschluss vorstellen. Die nächste Beratungsrunde mit der Verwaltung, der Gruppe Planwerk und der Uni Osnabrück findet Anfang Mai statt.

Frau Ladewig äußert, wie Frau Stieler-Hinz bereits mitgeteilt hat, ist es heute nur ein kleiner Zwischenbericht zur Sportentwicklungsplanung, der auf keinen Fall Anspruch auf Vollständigkeit haben kann. Anschließend stellt Frau Ladewig in einer Powerpoint-Präsentation die wichtigsten Ergebnisse aus der Befragung vor und macht auf die nächsten Planungsschritte aufmerksam. Die Ausführungen werden der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Frau Stieler-Hinz erklärt, wir haben hier in Eberswalde ein sehr breites und ein gutes Sportangebot. Wir müssen aber auch schauen, wie wir in Zukunft dieses gute und breite Sportangebot langfristig auf einem guten Niveau aufrecht erhalten können.

Herr Zinn erklärt, dass er die Workshops insgesamt sehr gut fand, auch die kontroversen Debatten und fragt nach dem Bezug zum Fachausschuss. Des Weiteren möchte Herr Zinn wissen, ob die Verwaltung plant, im Rahmen der Sportentwicklungsplanung Fördermittel-Programme (Land/Bund etc.) zu nutzen, wenn die Politik und die Sportvereine sich alle einig sind. Er stellt sich außerdem die Frage, wie wir dann in die Sportvereine hineingehen.

Frau Stieler-Hinz, der Verwaltung schwebt schon vor, bei der gemeinsamen Ausschusssitzung tatsächlich dieses Thema hineinzubringen.

Zum Thema Finanzen teilt sie mit, es können auch im Juni noch keine Beschlüsse gefasst werden. Von der Zeitschiene her ist deshalb angedacht, die Politik bis zum Jahresende zu beteiligen. Anfang nächsten Jahres wird es dann darum gehen, wie dies alles finanziell untermauert werden kann.

In Bezug auf die Kommunikation ist es wichtig alle mit ins Boot zu holen, was die Verwaltung auch will. Unter anderem wurde nach dem Workshop darauf hingewiesen und auch allen Vereinen der Link zur Verfügung gestellt, wo sie die Informationen noch einmal abrufen können.

Herr Hartmann merkt an, sich im Februar noch sehr kritisch zu diesem Thema geäußert zu haben, da er mit einigen Sachen nicht zufrieden war. Heute hingegen ist er insgesamt sehr

zufrieden mit dem derzeitigen Stand, weil die Thematik so ausführlich dargestellt wurde. Die beiden Workshops, die zu diesem Thema stattfanden, waren auf einem recht positiven Niveau. Bei der zweiten Veranstaltung, so schätzt er ein, war die Beteiligung der Vereine sogar etwas höher als bei der ersten Veranstaltung, was u. a. bedeutet, die Vereine nehmen das Ganze auch sehr, sehr ernst.

Besonders gut findet Herr Hartmann die Internetplattform. Im Hinblick auf den Haushalt 2015/16 und der bevorstehenden Wahl regt Herr Hartmann an, es sollten im ersten Halbjahr 2014 fundierte Vorleistungen erbracht werden, um keinen Zeitverlust für den zu beschließenden Haushalt 2015/16 entstehen zu lassen. Außerdem möchte Herr Hartmann wissen, um welche beiden Schulen es sich handelt, die nicht an der Befragung teilgenommen haben.

Frau Stieler-Hinz, die Beantwortung der Fragen war ja freiwillig. Um welche Schulen es sich genau handelt, kann sie momentan nicht sagen. Die Antwort wird aber noch nachgereicht werden.

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Schumacher erinnert daran, vor gut einem Jahr hat der ABJS dem Antrag des FV Preussen Eberswalde e. V. zugestimmt, für die Unterstützung des Vereinsheimes. Viele Mitglieder wollten damals wissen, inwieweit auch für andere Vereine die Möglichkeit eingeräumt wird, dort entsprechende Räume anzumieten. Ihn interessiert deshalb, ob die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine Übersicht darüber vorlegen könnte, wie viele Vereine diese Möglichkeit genutzt haben bzw. ob ein Mietvertrag vorgelegt werden kann, da sich ja die Vereine dann anteilmäßig auch beteiligen sollten. Des Weiteren möchte Herr Schumacher wissen, inwieweit die Verwaltung über diese Raumvermietung informiert ist.

Herr Hoeck bittet die Verwaltung, im nächsten Ausschuss darüber zu berichten.

Herr Zinn hat eine Frage als Ortsvorsteher. Zunächst einmal ist er sehr darüber erfreut, dass am 25. und 26. Mai das Finale des Kinder- und Jugendfestivals auf dem Potsdamer Platz durchgeführt wird. Er fragt, wer der Veranstalter ist und ob es mit dem benachbarten Seniorenwohnheim Absprachen wegen des eventuell zu erwartenden Lärms gibt. Wenn nicht, sollte sich dazu im Vorfeld mit der Betreiberin abgestimmt werden. Des Weiteren hat er zur

Kenntnis genommen, dass am 13.09.2013 der „Tag der Jugend“ stattfinden wird. Er fragt sich aber, ob es sinnvoll ist, diesen auch so zu nennen. Seine Bedenken sind der Tag und die Zeit (Freitagnachmittag/13.00 - 18.00 Uhr). Er regt an, die Veranstaltung vielleicht im nächsten Jahr an einem Samstag durchzuführen, da die Beteiligung von Jugendlichen dann sicherlich höher sein würde.

Frau Schostan bittet darum, für den Besichtigungstermin der Horträume am 07.05.2013 in der Eisenbahnstraße 100 eine separate Einladung an die Ausschussmitglieder zu versenden. Des Weiteren hatte Frau Brückner, Leiterin der Kita „Nesthäkchen“, in ihren Ausführungen dargelegt, dass es hinsichtlich der Hausmeister Probleme gibt. In anderen Kitas soll es ebenfalls Hausmeisterprobleme geben. Sie fragt deshalb, ob es Überlegungen gibt, dem Problem Abhilfe zu schaffen?

Herr Hoeck sichert eine separate Einladung an die Ausschussmitglieder per Mail zu.

Frau Stieler-Hinz erklärt, dass die Verwaltung derzeit an einem neuen Hausmeisterkonzept arbeitet. Zuständig dafür ist das Baudezernat. Es gab bereits zwei Abstimmungstermine, die leider wegen Erkrankung abgesagt werden mussten. Grundsätzlich wird es aber so sein, dass die Verwaltung nicht auf Dauer gewährleisten kann, jeder einzelnen Schule oder Kita auch einen eigenen Hausmeister zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird die Konzeption, wenn sie dann mit den Kita-Leiterinnen und den Schulleitern fertig abgestimmt ist, im Ausschuss vorstellen.

Frau Schostan fragt nach, was „qualitative Änderungen“ und „nicht mehr gewährleisten können“ bedeuten, und ob es Mitwirkungen seitens der Kita-Leiterinnen gibt?

Frau Stieler-Hinz antwortet, wie bereits erwähnt wird das Konzept demnächst in der Kita-Leiterinnenberatung vorgestellt und diskutiert werden. Mit qualitativen Änderungen sind jene Hausmeister gemeint, die in der letzten Zeit und aufgrund ihres hohen Alters krankheitsbedingt nicht zur Verfügung standen.

Herr Hartmann hat noch eine Kritik. Im Land Brandenburg gibt es seit mehreren Jahren den Zukunftstag, der sich vor allem an die Jugendlichen der 7. bis 9. Klassen richtet. Dieser ist bei den meisten Schulen inzwischen fest in die Konzepte der Berufsorientierung integriert. In diesem Jahr findet er am 25.04. statt. Im Vorfeld musste er mit Erschrecken feststellen, dass die Stadt Eberswalde keinerlei Anstalten gemacht hat, diesen Zukunftstag zu unterstützen. Der Landkreis Barnim ist beispielsweise mit fast allen Schulen dabei. Er selbst hatte dazu noch einmal ein persönliches Gespräch mit den Mitarbeitern des Zoos Eberswalde, die das Konzept des Zukunftstages jedoch ablehnten.

Frau Ladewig muss vehement widersprechen, weil der Zukunftstag durch Frau Wilhelm vom Personalamt betreut wird. Soweit ihr bekannt ist, nimmt der Kita-Bereich an diesem Tag seit



mehreren Jahren teil. Die Verwaltung wird aber den Sachverhalt noch einmal prüfen.

Herr Hartmann verweist auf zwei Wege, die es zum Zukunftstag gibt. Einer davon ist die offizielle Seite im Internet, wo sich die Stadt auch nicht beteiligt hat. Der andere Weg ist inoffiziell, wo z. B. die Schüler in einer Einrichtung ein Praktikum absolvieren und von dort aus am Zukunftstag teilnehmen können, was auch in der Regel sehr gut klappt. Herr Hartmann regt an, die Verwaltung sollte sich im nächsten Jahr, um auch im Internet präsent zu sein, offiziell über die Internetseite anmelden.

## **TOP 10**

### **Antrag auf Gewährung eines Zuschusses des Fördervereins der Nordendschule Eberswalde e. V. „Erlebniscamp Klasse 7“**

Herr Hoeck beantragt das Rederecht für Frau Taßler. Das Rederecht wird **einstimmig befürwortet**.

Anschließend verweist Herr Hoeck auf die vorliegende Ergänzung zum Antrag. Es handelt sich hier um die Begründung zum Antrag, die durch ein Versehen leider nicht mit den Ausschussunterlagen versandt wurde.

Frau Taßler, Lehrerin an der Nordendschule, erläutert den Antrag.

In der anschließenden Diskussion zum Antrag stellten die Ausschussmitglieder fest, dass der Antrag in sich nicht ganz schlüssig ist (z. B. Doppelförderung des BSIJ, Finanzierung Lehrkräfte Nordend-Schule, Eigenanteil der Schüler, Anzahl der Teamer). Aufgrund der Unstimmigkeiten schlagen daher einige Ausschussmitglieder vor, dem Antrag in dieser Form nicht zuzustimmen.

Frau Stieler-Hinz teilt mit, die Verwaltung zieht den Antrag zurück. Die Hinweise, die hier zu den Ungereimtheiten geführt haben, sind bereits aufgenommen worden. Des Weiteren wird der Antrag gemeinsam mit der Antragstellerin überarbeitet und zur nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgelegt.

Herr Zinn schlägt vor, sich als Kompromissvorschlag dahingehend zu verständigen, dass wenigstens die Grundposition bestätigt wird. Natürlich muss dort nachgearbeitet werden, wo es Unstimmigkeiten gibt.

Herr Hoeck hat den Eindruck, dass aus der Diskussion heraus die Grundposition sehr positiv ist, was aus der Arbeit der letzten Jahre auch ersichtlich ist. Einen Antrag unter Vorbehalt abzustimmen, hält er für schwierig. Von daher würde er darum bitten, dass der Antrag im Mai neu eingebracht wird, natürlich in überarbeiteter Form.

Herr Schumacher ist der Auffassung, es geht hier eigentlich um die Grundsatzentscheidung,

was ist rechtlich zulässig und was nicht. Entweder wird der Antrag zurückgezogen, wobei dann die erforderlichen Nacharbeiten bis Mai vorzulegen sind oder der Antrag wird jetzt abgestimmt.

Herr Hoeck hält abschließend fest, die Verwaltung zieht den Antrag definitiv zurück und wird ihn zum 15.05. neu einbringen.

## **TOP 11**

### **Antrag des SV Motor Eberswalde e. V. auf Mitgliederförderung**

Herr Hoeck erinnert daran, dass es sich um den jährlichen Antrag des SV Motor Eberswalde e. V. handelt, der aufgrund der hohen Anzahl an Mitgliedern (unter 18 Jahren) eine hohe Fördersumme hat, die durch den Ausschuss zu beschließen ist.

Herr Hartmann bezieht sich auf eine Aussage zu den Mitgliederbewegungen. Der SV Motor Eberswalde e. V. soll demnach innerhalb eines Jahres einen Mitgliederschwund von 150 Personen haben, was sich sicherlich auch für den Nachwuchsbereich recht deutlich ausgewirkt haben dürfte.

Frau Ladewig kann zu den Hintergründen nichts sagen. In diesem Jahr ist aber noch geplant, den SV Motor Eberswalde e. V. in den Ausschuss einzuladen, um sein Konzept und die einzelnen Abteilungen vorzustellen. Es könnte dann beispielsweise dort diese Anfrage gestellt werden.

**Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beschließt einstimmig den Antrag des SV Motor Eberswalde e. V. auf Mitgliederförderung für das Jahr 2013 in Höhe von 2.227,50 EUR.**

## **TOP 12**

### **Vorstellung des Kita-Profiles der Kita "Sputnik" durch die Kita-Leiterin, Frau Honeck**

Herr Hoeck begrüßt Frau Honeck und bittet um das Wort.

Frau Honeck teilt zunächst mit, dass sie seit November 2012 die Leiterin der Kindertagesstätte „Sputnik“ ist, die sich im Stadtteil Mitte, Georg-Herwegh-Straße 15 in 16225 Eberswalde befindet. In einer Powerpoint-Präsentation stellt Frau Honeck zunächst die Eckdaten der Einrichtung vor und zeigt, wie sie und ihre Erzieherinnen die tägliche Arbeit organisieren und nach welchem Profil sie ihre Arbeit planen. Die Ausführungen werden der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Frau Honeck beantwortet.

Herr Hoeck bedankt sich bei Frau Honeck für die Ausführungen und wünscht ihr und ihrem Team alles Gute bei der Umsetzung ihrer Arbeit.

**Frau Dr. Kirschstein (sachk. Einwohnerin) verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.**

### **TOP 13**

#### **Vorstellung des Tätigkeitsprofils der Jugendkoordinatorin, Frau Forster**

Herr Hoeck gibt das Wort an Frau Forster.

Frau Forster, Jugendkoordinatorin in der Stadt Eberswalde, stellte an Hand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich das Tätigkeitsprofil 2013 für die Jugendkoordinatorin in der Stadt Eberswalde vor. Die Ausführungen werden der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Frau Forster und die Verwaltung beantwortet.

Herr Schumacher hofft, dass die vielfältigen Aufgaben, die sich Frau Forster vorgenommen hat, auch Bestand haben werden und langfristig zu erkennen ist, welche wirksamen Maßnahmen die Folge wären. Das große Feld, was sich Frau Forster vorgenommen hat zu bearbeiten, ist sehr umfangreich. Er wünscht ihr dazu viel Erfolg und Schaffenskraft.

Frau Stieler-Hinz sagt abschließend, wie von Herrn Schumacher richtig erkannt, ist es wirklich ein sehr, sehr vielfältiges und voller Herausforderung steckendes Tätigkeitsfeld. Sie ist sehr froh, mit Frau Forster dort eine wirklich sehr kompetente Mitarbeiterin gewonnen zu haben.

Herr Hoeck bedankt sich bei Frau Forster für die Ausführungen.

### **TOP 14**

#### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Herr Hoeck schließt die Sitzung des öffentlichen Teils um 20:15 Uhr.

Martin Hoeck  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Bildung, Jugend und Sport

Berg  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender:**  
Martin Hoeck
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden:**  
Günter Schumacher
  
- **Ausschussmitglied:**  
Dr. med. Christel Brauns                      vertreten durch Herrn Wrase  
Sabine Büschel                                      entschuldigt  
Prof. Johannes Creutziger  
Ronny Hartmann  
Hans Pieper  
Angelika Röder                                      entschuldigt  
Monique Schostan  
Carsten Zinn
  
- **sachkundige Einwohner/innen:**  
Anja Bunge    unentschuldigt  
Kerstin Hildebrand                                entschuldigt  
Madlen Karbe                                        unentschuldigt  
Dr. Elvira Kirschstein                            bis 19:55 Uhr anwesend  
Elke Lewerenz                                      unentschuldigt  
Ingo Rätz    entschuldigt  
Axel Siekmann  
Ulrich Wessollek  
Jörg Zaumseil
  
- **Dezernent/in:**  
Regina-Dolores Stieler-Hinz
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung:**  
Stefan Schmiedel                                vertreten durch Frau Schlemonat
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen:**  
KatrIn Forster                                      zu TOP 13  
Jeannette Honeck                                zu TOP 12  
Kerstin Ladewig
  
- **Gäste:**  
Taßler    zu TOP 10